



## Regierungsratsbeschluss vom 24. September 2019

Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Deutschen Bundeseisenbahnvermögen, DBV und der Deutschen Bahn AG, DB

---

P191342

1. Der Regierungsrat ermächtigt den Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements zur Unterschrift der vorgelegten Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der DB/BEV zur Zusammenarbeit und zur gegenseitigen Koordination grenznaher Infrastrukturprojekte in Basel Nord vom 27. August 2019.

### Begründung

Der Kanton Basel-Stadt vereinbart mit dem deutschen Bundeseisenbahnvermögen und der Deutschen Bahn die künftige Zusammenarbeit und gegenseitige Koordination von grenzüberschreitenden oder grenznahen Verkehrsinfrastrukturprojekten in Basel Nord, insbesondere auf dem Areal des Badischen Rangierbahnhofs. Die Partner streben damit eine abgestimmte Realisierung der geplanten Grossprojekte für die Eisenbahn und den trimodalen Umschlag (Schiff–Schiene–Strasse) im kommenden Jahrzehnt an der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland an. Dazu gehören der DB-Vierspurausbau zwischen Karlsruhe und Basel, der Neubau des trimodalen Containerterminals Gateway Basel Nord mit einem neuen Hafenbecken auf schweizerischer und der Ausbau des bestehenden Terminals der DUSS auf deutscher Seite sowie die Weiterentwicklung der Hafenbahn der Schweizerischen Rheinhäfen. Der Kanton und das Bundeseisenbahnvermögen sichern sich dabei grundsätzlich die Übertragung der notwendigen Grundstücke für die öffentlichen Werke zu.

